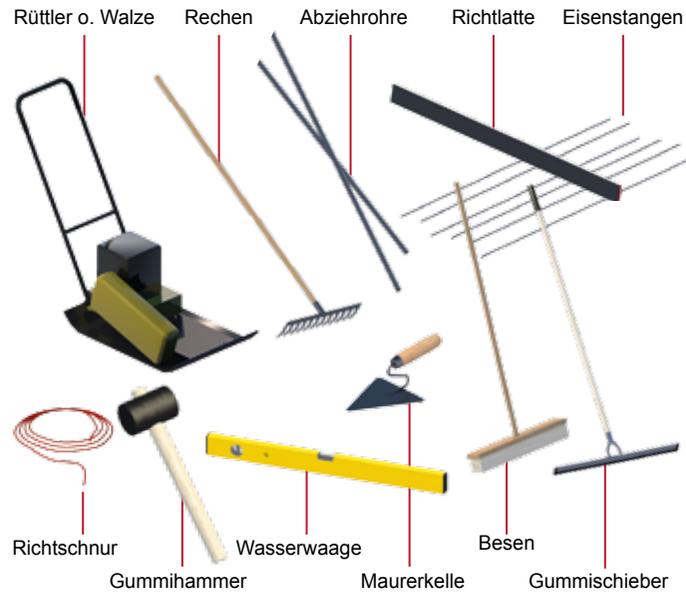


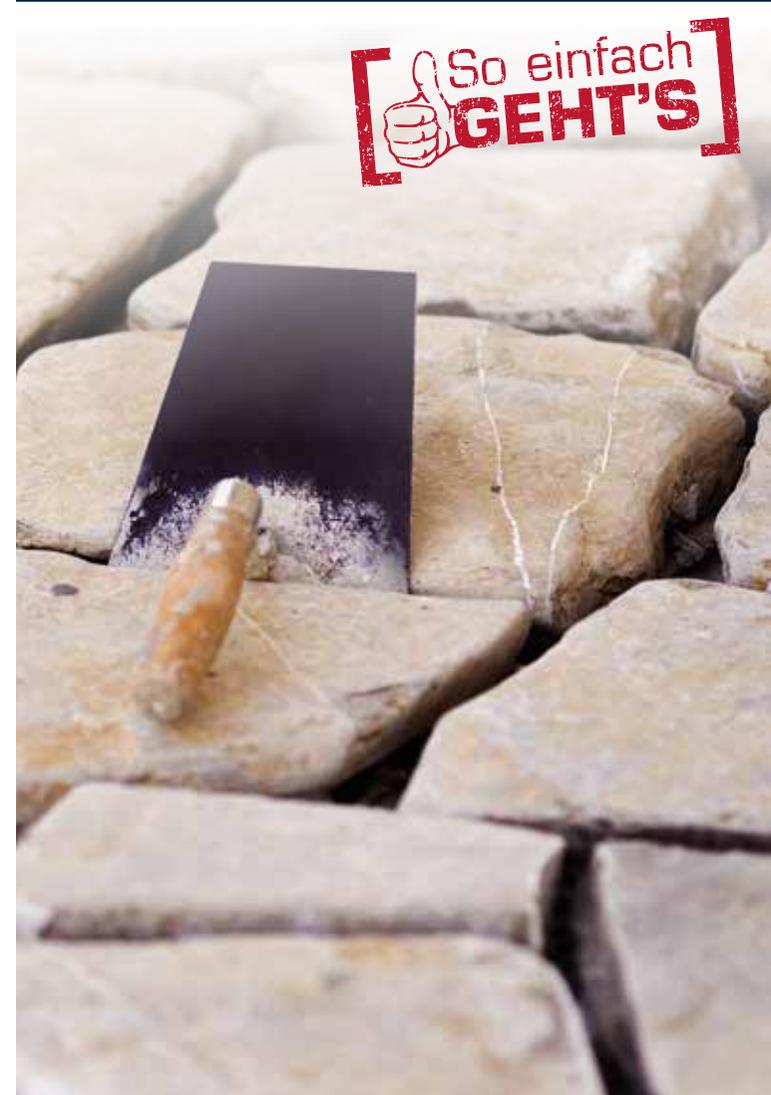
Sie benötigen



Ob als Clip zum Anschauen oder als handlicher Flyer zum Blättern – Sie haben die Wahl. Einfach QR-Code scannen & Anleitungsvideo ansehen!

Wir haben jede Menge Tipps & Tricks zu den verschiedensten Themen für Sie auf Lager!

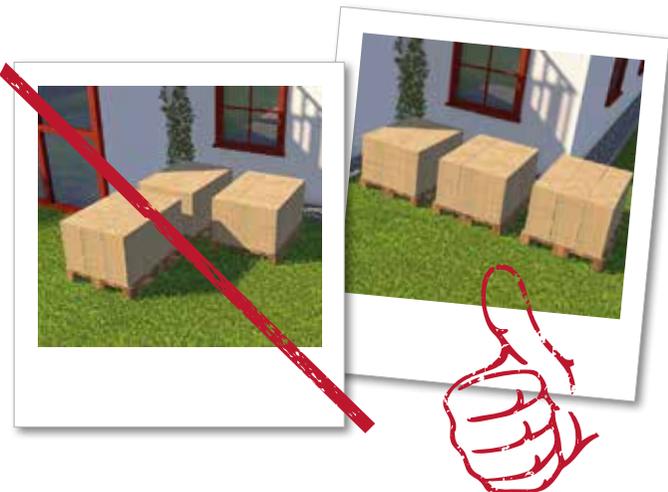
NATURSTEIN VERLEGEN



Richtig gelagert – Arbeit erleichtert

Bevor Ihre Natursteinplatten geliefert werden, müssen Sie festlegen, wo die Paletten mit der Ware abgeladen werden sollen.

Sorgen Sie dafür, dass Sie nach dem Abladen alle Paletten gut erreichen können. So können Sie beim Verlegen abwechselnd Steine von verschiedenen Paletten verarbeiten, um ein gleichmäßiges Verlegebild zu erhalten.



Ihr Fachhändler

Die in diesem Flyer dargestellten Arbeiten und Handlungsabläufe sind unverbindliche und unentgeltliche Handlungsempfehlungen der EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG. Erfordert die Verrichtung dieser Arbeiten die Verwendung von Materialien und Werkzeugen, so sind stets vorrangig die betreffenden Hinweise der Hersteller zu beachten. Bitte führen Sie die dargestellten Arbeiten nur selbst durch, wenn Sie – nach selbstkritischer Prüfung – auch über die erforderlichen handwerklichen Fähigkeiten verfügen. Beachten Sie darüber hinaus für die beschriebenen Arbeiten gegebenenfalls bestehende gesetzliche Vorschriften.

Mit der richtigen Anleitung und unseren Produkten geht's ganz einfach!

Bei der Verlegung von Natursteinen sind viele verschiedene Faktoren zu beachten. Neben Gesteinsart, Oberfläche, Größe und Beschaffenheit der Natursteinplatten sind auch die Lage der zu belegenden Fläche und die Art der Nutzung wichtige Kriterien. Die richtige Verlegetechnik und der fachgerechte Aufbau des Untergrunds sind von all diesen Faktoren abhängig. Gerne berät Sie vor Beginn der Arbeiten Ihr EUROBAUSTOFF Fachhändler.

Und so einfach geht's

Ungebundene Bauweise



- 1 Erdplanum
- 2 Schotter
- 3 Splittbett
- 4 Steinplatten

Die ungebundene Bauweise ist die einfachste und häufigste Art der Verlegung.

Schritt 1

Hierbei wird auf dem Erdplanum eine Tragschicht aus Schotter aufgebracht. Abhängig von Belastung und regionaler Frostgrenze ist diese Schicht zwischen 30 und 40 cm stark. Als nächstes folgt ein mindestens 4 cm starkes Basaltsplittbett, auf dem die Natursteinplatten verlegt werden. Die mind. 3 mm breiten Fugen werden mit Quarz- oder Basaltbrechsand verfüllt.



2 %

Bei bindigen Böden wie z. B. Lehmböden sollte, nach Prüfung der örtlichen Gegebenheiten, unter Umständen eine Drainage eingebaut werden.

Schritt 2

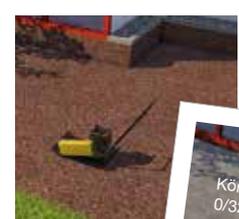
Heben Sie den Boden in der Tiefe des späteren Bodenaufbaus aus und erstellen Sie ein ebenes Erdplanum, das ein vom Haus wegführendes Gefälle von mindestens 2 % aufweist und die Ableitung des Wassers gewährleistet.

Schritt 3

Entfernen Sie größere Steine im Boden und verdichten Sie die entstandene Fläche mit einem Rüttler oder einer Walze.

Bringen Sie den Schotter für die Tragschicht in die vorbereitete Fläche ein. Es empfiehlt sich, Mineralgemisch oder Schotter mit einer Körnung von 0/32 bis 0/45 mm. Verteilen Sie den Schotter gleichmäßig mit einem Rechen. Ebenen Sie das Material ein und verdichten Sie die Fläche z.B. mit einer Rüttelplatte.

Verteilen Sie anschließend Splitt für die Bettungsschicht auf der Fläche. Hierzu empfiehlt sich Basaltsplitt mit einer kapillarbrechenden Körnung von 2/5 mm oder 5/8 mm. Schütten Sie das Splittbett mit einer Stärke von mind. 4 – 7 cm auf.



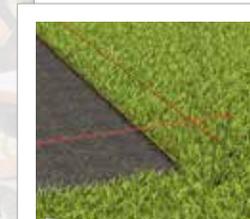
Körnung
0/32 – 0/45mm



Körnung
2/5 mm oder 5/8 mm

Schritt 4

Legen Sie nun zwei Abziehröhre oder -latten in die Fläche und richten Sie diese mit einer Wasserwaage auf das Gefälle von 2 % aus. Ziehen Sie anschließend die Bettung mit einer Richtlatte ab, um eine glatte, stabile Basis zu erhalten. Jetzt werden die Abziehröhre vorsichtig entfernt, die entstandenen Hohlräume mit Bettungsmaterial verfüllt und vorsichtig glattgestrichen.

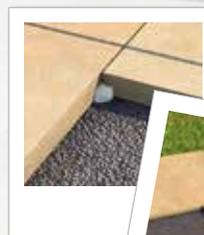


Schritt 5

Um die Außenkanten der zu verlegenden Fläche zu markieren, schlagen Sie jeweils zwei Eisenstangen etwas außerhalb in die Erde und spannen eine Richtschnur, sodass sich die Schnüre direkt über der Ecke kreuzen.

Schritt 6

Beginnen Sie nun damit, die Platten zu verlegen. Am einfachsten und exaktesten funktioniert dies mit einer Plattenzange. Kontrollieren Sie nach jeder Platte die horizontale Ausrichtung mit der Wasserwaage. Korrigieren Sie die Lage der Platte ggf. mit einem Gummihammer.



Schritt 7

Zur Herstellung eines gleichmäßigen Fugenbildes können Sie Fugenkreuze oder ähnliche Abstandhalter verwenden. Die Fugenstärke sollte dabei mind. 3 mm betragen. Prüfen Sie nach jedem Arbeitsschritt die höhen- und fluchtgerechte Lage der Platten mit der Wasserwaage.



Schritt 8

Zum Verfüllen der Fugen fegen Sie den Fugensplitt oder -sand in kleinen Abschnitten in die Fugen ein. Achten Sie darauf, die mit Fugenmaterial bedeckten Platten nicht zu betreten, um Kratzer auf der Oberfläche zu vermeiden. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis alle Fugen vollständig gefüllt sind, und kehren Sie überschüssiges Material anschließend vorsichtig ab.

Gebundene Bauweise

Schritt 1

Bei gebundener Bauweise wird auf der Tragschicht zunächst eine Betonplatte aus wasserdurchlässigem Drainagebeton angelegt. Diese muss ein Gefälle von mindestens 2 % aufweisen. Auf dem Beton werden die Platten in einem für Naturstein geeigneten, wasserdurchlässigen Einkornmörtel verlegt. Die Fugen werden abschließend mit einem wasserdurchlässigen Fugenmörtel verfüllt.



- 1 Erdplanum
- 2 Schotter
- 3 Betonplatte
- 4 Mörtel
- 5 Steinplatte

Schritt 2

Damit die Steinplatten gut auf dem Untergrund haften, müssen Sie vor dem Verlegen alle Platten gründlich mit Wasser reinigen.

Mischen Sie den Bettungsmörtel nach den Herstellerangaben an und tragen Sie eine etwa 4 cm dicke Schicht auf die ebene und saubere Betonplatte auf – aber immer nur so viel, wie Sie für das Verlegen von zwei bis drei Platten benötigen.

Nun können Sie die Platten in den feuchten Mörtel drücken. Beginnen Sie in einer Ecke. Mit Fugenkreuzen halten den Abstand zwischen den Platten gleichmäßig.

Klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer fest. Prüfen Sie die Ausrichtung der Steine und die Ebenheit der Fläche fortlaufend mit einer Wasserwaage und berücksichtigen Sie das angestrebte Gefälle.



Schritt 3

Achten Sie stets darauf, dass alle Fugen frei bleiben. Sollte sich eine Fuge versehentlich mit Mörtel gefüllt haben, müssen Sie diesen sofort entfernen. Ist die Bettung ausgehärtet, können Sie die Platten verfugen. Die Oberfläche der Fugen glätten Sie mit einem feinen Besen. Reinigen Sie abschließend die Fläche mit klarem Wasser oder mit geeignetem Oberflächenreiniger.

Nun ist die Fläche fertig und wird Ihnen für lange Zeit Freude bereiten.

Um die Fläche dauerhaft zu schützen, können Sie eine Imprägnierung auftragen. Ihr EUROBAUSTOFF-Fachhändler hilft Ihnen gern bei der Wahl der für Ihren Stein passenden Imprägnierung.

